Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08955179
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Lunzenau, Stadt
Anschrift	Untere Hauptstraße 5
Gem. * Fl-stck. * Flur	Göritzhain * 969/1
Bauwerksname	Bachmühle (ehem.)

Kurzcharakteristik

Ehemalige Kattundruckerei; aus einer Mühle hervorgegangene Manufaktur (Kattundruckerei), zeitweise Pferdegut, früher Fabrikbau, stattlicher, schlossartiger Putzbau in spätbarocken Formen, Dachreiter mit Uhr, auf der Nordostseite durch Seitenflügel Hofsituation, straßenbildprägende Lage, baugeschichtliche, industriegeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

1765 errichtete der Hofkommisarius Johann Friedrich Wagner in der 1759 von ihm erworbenen Bachmühle ein neues Hauptgebäude. Wagner betrieb hier eine Kattundruckerei, einige Räumlichkeiten nutzt er wohl auch als Wohnung und Kontor.
Der hochaufragende Bau mit Mansarddach und Dachreiter hat eine schlossartige Erscheinung. Gleichmäßig gereihte Fenster - in den Hauptgeschossen gerade und im abschließenden Mezzanin stichbogig geschlossen - prägen die Hauptfront. Deren Hauptschmuck sind die Porphyrtuff-Rahmungen der Fenster und des seitlich verschobenen Hauseingangs. Ansonsten trägt die Hauptfront wie auch die anderen Fassaden einen jüngeren Glattputz. Auf der rückwärtigen Nordostseite des Gebäudes sind zweigeschossige Flügel mit verputzten bzw. verkleideten Fachwerkobergeschossen angebaut, zwischen denen ein Hofraum liegt. Durch den jüngeren Wohnungsausbau (1954) sind im Inneren unterschiedliche Veränderungen vorgenommen worden, wobei die Strukturen des Hauptgebäudes aber im wesentlichen erhalten blieben. Zudem sind bauzeitliche Ausstattungselemente wie Stuckdecken (erste Etage) überkommen.
Der nordwestliche Flügelanbau enthält einen Stall mit Kreuzgratgewölben auf doppelter Säulenreihe.

Das Hauptgebäude der Bachmühle ist ein Zeugnis für die frühe Textilindustrie im mittelsächsischen Raum. Es dokumentiert Anspruch und wirtschaftliche Bedeutung der einstigen Manufakturbetriebe und ihrer Besitzer. Zudem verweist es darauf, dass der ländliche Bereich, bevorzugt an Mühlenstandorten mit der dort verfügbaren Wasserkraft, für die sächsische Frühindustrialisierung eine wichtige Rolle spielte. Aus diesen Gründen verkörpert das Objekt einen baugeschichtlichen und industriegeschichtlichen Aussagewert. Die Entwicklung von Göritzhain bzw. der einst selbständigen Ortsteile hängt speziell mit der Ansiedlung mehrerer Manufaktur- und Fabrikanlagen zusammen, sodass das Gebäude auch eine ortsgeschichtliche Bedeutung hat, zumal es zu den ortsbildprägenden Bauten gehört.

LfD/2019

Datierung	bez. 1765 (ehemalige Kattundruckerei - bez. auf We
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LIII/72/20**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Lukas, Viktoria
Beschreibung	Wohnhaus



Fotonummer	**F 08955179 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohngebäude, einst wahrscheinlich auch Manufaktur



Fotonummer	**F 08955179 B**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohngebäude, einst wahrscheinlich auch Manufaktur



Fotonummer	**F 08955179 E**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohngebäude, einst wahrscheinlich auch Manufaktur, Nordostseite mit Anbauten



Fotonummer	**F 08955179 C**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohngebäude, einst wahrscheinlich auch Manufaktur, Nordostseite mit Anbauten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.